

Heimatgaur,  
Zeitschrift für o.-ö. Geschichte, Landes-  
und Volkskunde  
Schriftleiter: Dr. A. Depina,  
Linz, Volksgartenstr. 22.

Linz, am 12. Juni 1936.

Verehrter Herr Gugitz!

Ich möchte nun Ihre Arbeit in das nächste Heft bringen. Da die Druckerei aber handschriftliche Druckvorlagen nur im Falle ganz besonderer Deutlichkeit annimmt, musste ich die beiliegenden Seiten in Maschinschrift abschreiben lassen, sonst hätte ich einerseits eine Druckverteuerung, andererseits eine Fülle von Druckfehlern, die bei Maschinsatz eine Katastrophe bedeutet hätten, heraufbeschworen.

Ich bitte Sie nun, die Vorlage in recht deutlicher Schrift auszubessern, Da eine Reihe von Lesern nicht lateinkundig sind, an der Arbeit aber doch sicher ein großes Interesse fänden, bitte ich Sie, eine Uebersetzung beizugeben. Ich will das Lexikon in Spalten setzen lassen, damit links der lateinische, rechts der deutsche Text (natürlich immer bei den entsprechenden Zeilen) steht. Einigemale kommen deutsche Wörter im lateinischen Erklärungssatz vor, vielleicht helfen wir uns dadurch, daß wir diese deutschen Ausdrücke unter Anführungszeichen setzen. Wenn ich die Arbeit recht bald zurück haben kann, bringe ich sie noch in das Heft, das um den 1. Juli erscheint, sonst in das Herbstheft.

Mit freundlichem Gruß

Ihr ergebener

*A. Depina*

Beimnang  
Bibliothek für a. d. östliche Länder  
und Kolonien  
Direktor: Dr. H. Lehmann  
Kun. Hofgasse 22



*[Faint handwritten signature and illegible text]*